

Zum Geleit

WER ATHLETISCHE ZÜGE AN ÜBERHÄNGENDEM, BOMBENFESTEM, RAUHEM FELS LIEBT – DER FÄHRT BESSER IRGENDWO ANDERS HIN!

Denn leider läßt sich die Qualität des Felses und der Routen im Bochumer Bruch absolut nicht mit den natürlichen Klettergebieten der näheren oder gar ferneren Umgebung vergleichen. Und auch viele andere Steinbrüche übertreffen den BB, was die Festigkeit und Sauberkeit der Routen angeht.

Vor hundert Jahren lagen die heutigen Felsen des Bochumer Bruches noch tief unterhalb der Grasnarbe; die Wände wurden erst durch den Kalksteinabbau ab Beginn des 20. Jahrhunderts freigelegt. Die Kletterrouten bewegen sich zum Teil an den durch Sprengung aus dem massiven Vorkommen entstandenen Flächen, so z.B. am Großen Pfeiler. Daneben gibt es natürliche Oberflächen, wenn etwa beim Abbau eine Kluftwand freigelegt wurde, so z.B. am JDAV-Sektor oder an der Illumina. Die Sprengungen sowie die fehlende Erosion und Reinigung der Felsen durch Wind und Wasser sind Grund für die relativ hohe Brüchigkeit des Gesteins und die stellenweise an senkrechten Lehm erinnernde Felsqualität. Die Sterne***-Bewertung bezieht sich jeweils auf die einigermaßen geputzte Route; starke Regenfälle können hier wirklich übles anrichten.

DESHALB:

Schraubt Eure Erwartungen nicht zu hoch! Es könnte durchaus sein, daß Eure schöne neue Prana-Kollektion ein wenig fleckig wird! Helm auf! Helm auf! Helm auf! Achtet auf Steinschlag!

Absolut kein Überklettern der letzten Umlenkung, die immer als solche erkennbar ist. Darüber lauert gefährlich brüchiges Gelände.

Nur die vorhandenen und freigegebenen Routen klettern, absolut keine Varianten oder sonstige Abenteuer. Eine kleine Schlinge im ersten Haken bedeutet, daß dies ein noch nicht freigegebenes Projekt ist.

Und vor allem: absolut kein Toprope von oben einhängen!

Und beachtet bitte auch die anderen, leider sehr zahlreichen Verhaltensregeln, die das Klettern im BB so mit sich bringt.

1. Sektor Muppets Show

Direkt am Abstieg gelegen befindet sich der erste Sektor, der vor allem zu Übungs- und Ausbildungszwecken eingerichtet wurde. Enge Hakenabstände und moderate Schwierigkeiten (oftmals nur Einzelstellen) ermöglichen hier reine Genussklettern in zwei Seillängen. Ein Weg^verlief offensichtlich bereits vor einigen Jahrzehnten bis zum Ausstieg. Fixseile an den Ständen der Routen im oberen Wandteil ermöglichen den^Ausstieg auf den Felskopf. Die Routen sind von links nach rechts aufgelistet:

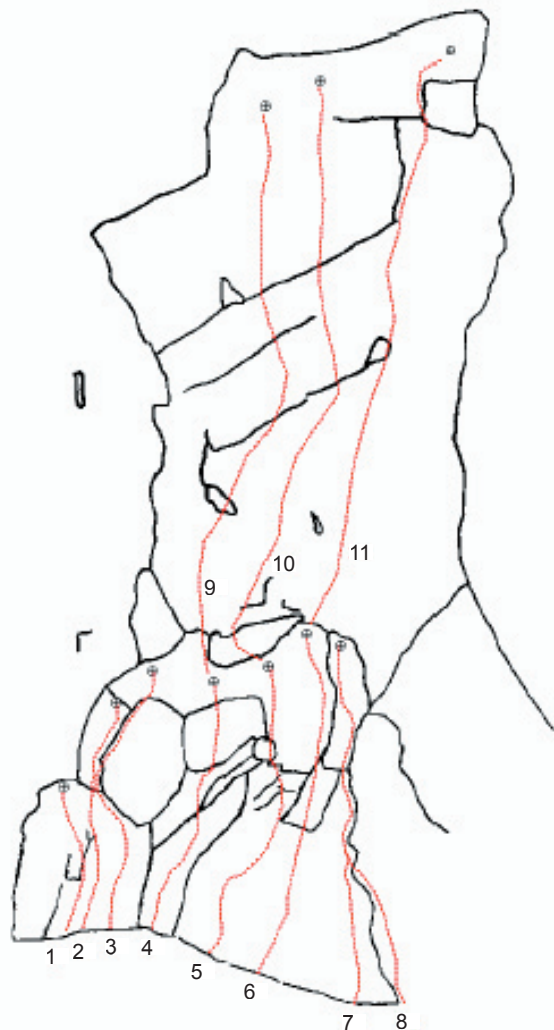
UNTERER WANDTEIL:				
1. The Monsters *	3	15m	T. Weigler / 2004	
2. Fozzie	4+	20m	T.Winkels / 2004	Ausstieg über Waldorf oder Statler möglich
3. Schweine im Weltall**	8	22m	T.Winkels / 2004	
4. Manah Manah **	6+	22m	J. Andexer / 2004	
5. Rowlf the dog **	6+	25m	T.Winkels / 2004	
6. Gonzo ***	6-	25m	U. Fochtmann / 2004	
7. Miss Piggy **	5	24m	M. Kortmann / 2004	Teilt sich den Ausstieg mit Kermit
8. Kermit **	6-	24m	T.Winkels / 2004	Teilt sich den Ausstieg mit Miss Piggy

OBERER WANDTEIL:				
9. Waldorf ***	6-	30m		
10. Statler ***	5+	30m		
11. Jim Henson-Ged.–Stiege*	3	30m		

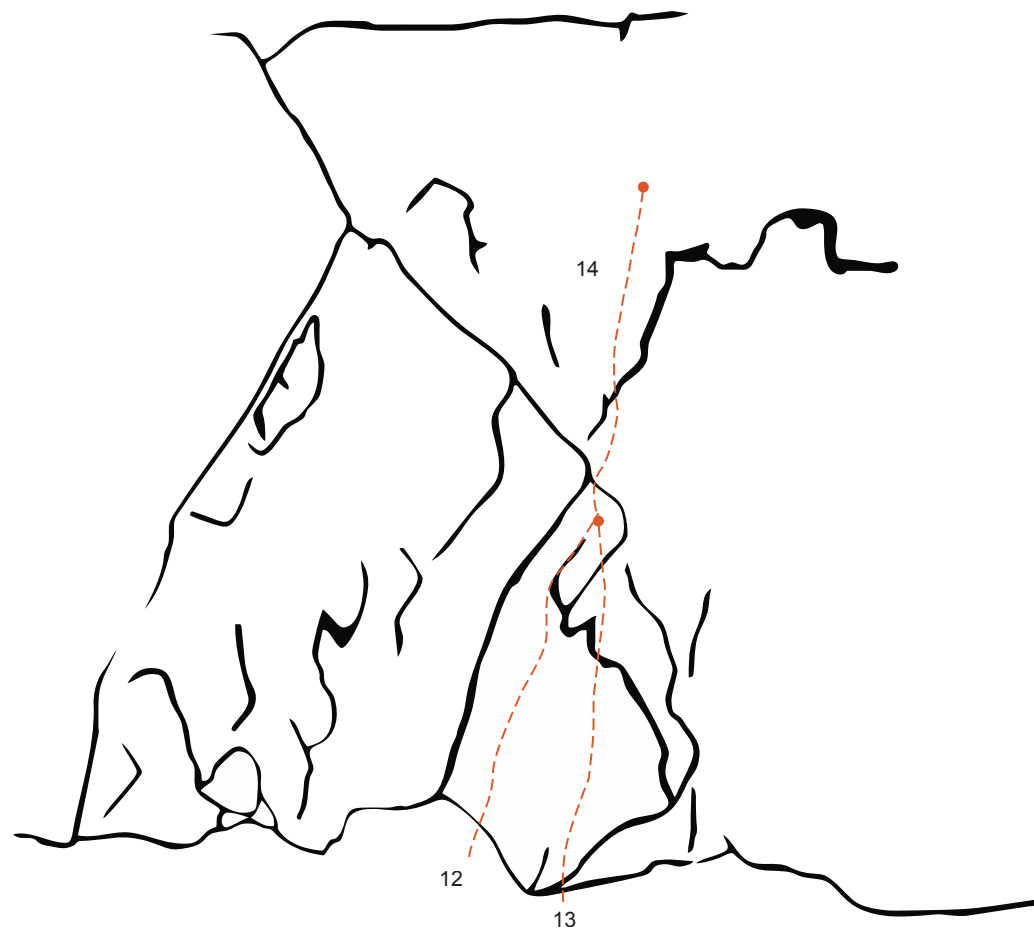
MUPPETS SHOW II				
12. Moralapostel	7-	-	T.Winkels / 2007	kleingriffige Plattenklettern
13. Sittenverfall	6+	-	T.Winkels / 2007	kleingriffige Plattenklettern
14. Orient Express	6-	-	2007	R. im oberen Wandteil

1. Sektor Muppets Show - Topo

UNTERER UND OBERER WANDTEIL



MUPPETS SHOW II

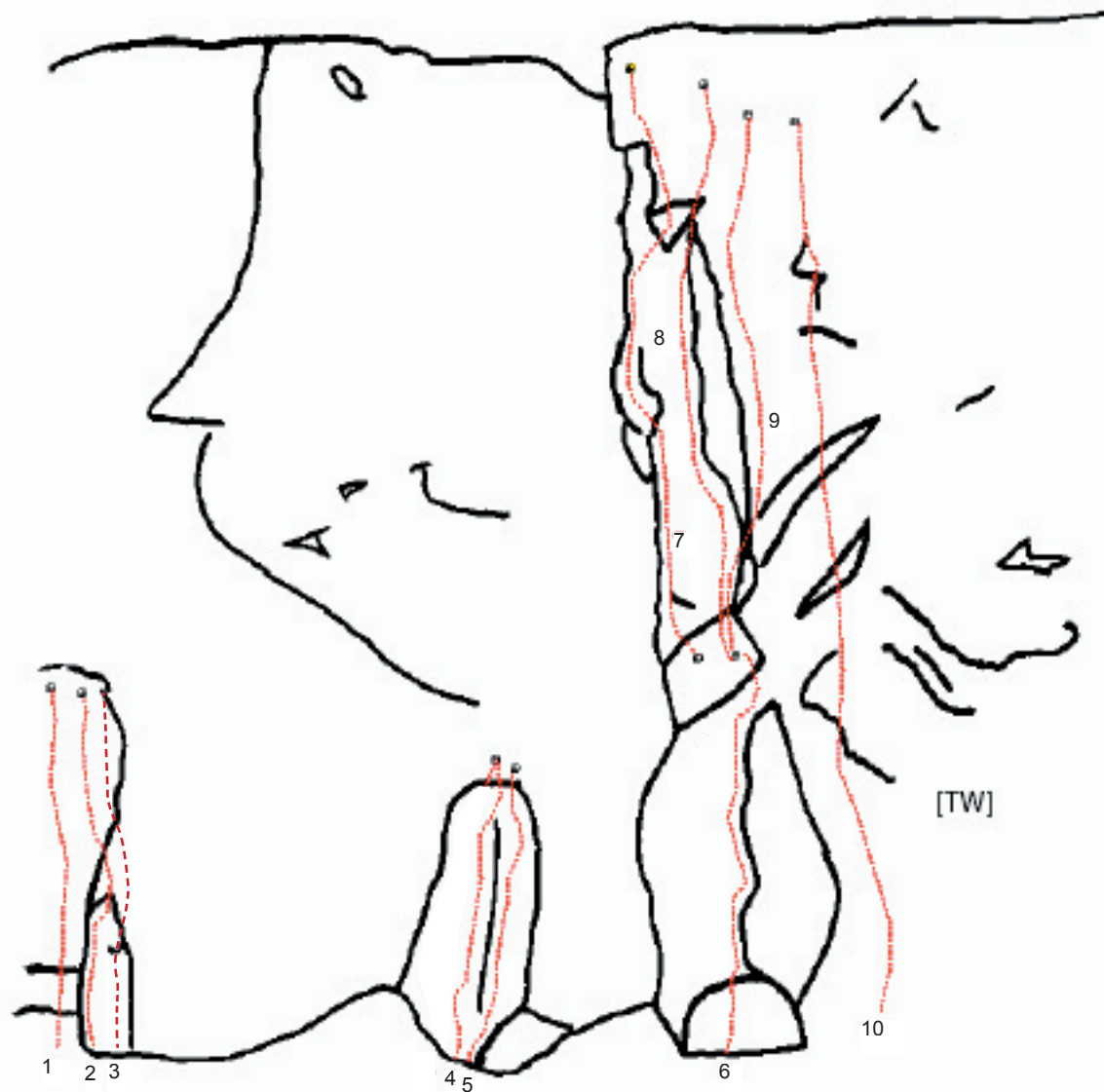


2. Sektor Lehmriess

LINKS VOM LEHMRISS				
1. Scherbenhaufen	6-	22m	T. Weigler / 2004	
2. Feinstaub	5+	22m	T. Weigler / 2004	
3. Elefant im Porzellanladen	7-	22m	T. Weigler / 2004	
4. Jungbrunnen*	1 SL 6- 2 SL 4+ 3 SL 6- ** / 5 *** / 6 **	15m 15m 10m	H. Leicht / 2004	Nett aber splitterig. Die Route hat Helmut Leicht erstbegangen, 30 Jahre nach seiner ersten Begehung im Bochumer Bruch (Pfeilerweg). Die 2. und 3. SL kamen in 2009 hinzu. In der 3. SL gibt es drei Varianten an schönem, festem Fels mit wunderbar verwitterten Schuppen (Klufffelsen). Die Schwierigkeitsbewertungen sind von links nach rechts zu verstehen.
5. Rutschbahn***	7-		M. Koefeler / 2004	Teilt sich den Ausstieg mit „Jungbrunnen“. Schöne Kante, für klein geratene u.U. schwer.
6. Bröselmeier*	7	15m	M. Koefeler / 2004	

RECHTS VOM LEHMRISS				
6. Startrampe	4	20m	T. Weigler / 2004	Zustieg zu den nachfolgenden drei Routen
7. Auf Messers Schneide**	7+	25m	T.Winkels / 2004	Beginnt in 2. Seillänge
8. Spreizfuß***	7	25m	T.Winkels / 2004	Beginnt in 2. Seillänge. Wunderschöne Verschneidung mit viel Luft unter den Sohlen.
9. Kontorei**	7+	20m	T. Weigler / 2004	Beginnt in 2. Seillänge
10. Weg der letzten Helden*	7	35m	M. Koefeler / 2004	Gesperrt!

2. Sektor Lehmriess - Topo

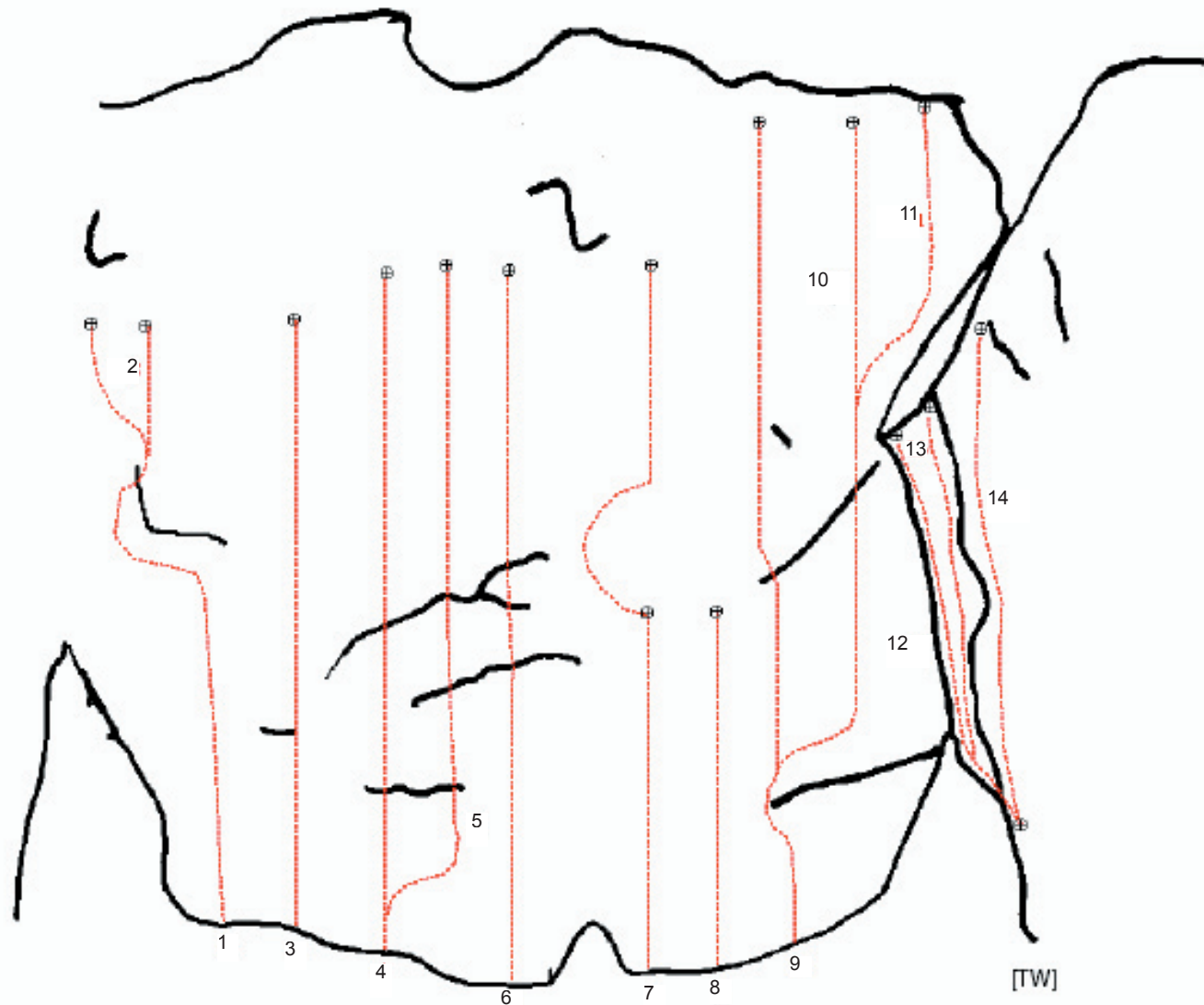


3. Sektor Illumina

ILLUMINA				
1. Ritterkreuz***	8 bis 9	29m	M. Arnswald / 2004	
2. mit dir. A.***	8 bis 9	30m	M. Arnswald / 2004	
3. Leben in Leidenschaft***	8 bis 9	32m	M. Arnswald / 2004	
4. Illumina***	8/8+	32m	M. Arnswald / 2004	Die erste der neuen Routen im Bruch
5. Radio Neandertal***	9-	32m	M. Arnswald / 2004	
6. Der Preis der Freiheit***	8	32m	M. Arnswald / 2004	
7. Der längste Tag**	8-	32m	M. Arnswald / 2004	Die 2. SL (Linksschlenker) wird leider nur bei tapferen Alpinisten Anklang finden. Dafür entschädigt der Ausstieg mit guten Fels und der Crux.
8. Venustransit*	7+/8-	20m	M. Arnswald / 2004	
9. Donna Clara***	7	38m	M. Arnswald / 2004	Diese und die folgenden Routen teilen sich den Einstieg bis zu ersten Band.
10. Falk-en-Route***	7+	40m	M. Arnswald / 2004	
11. Jagdfieber****	8-/8	42m	M. Arnswald / 2004	Besser mit Zwischenstand, da ein Sturz an der Crux mit zu viel Seildehnung oder -durchhang abrupt auf dem Pfeilerkopf enden würde.

PFEILER				
12. Projekt				
13. Bang Boom Bang***	7+	25m	T.Winkels / 2004	Einstieg über „14,“
14. Pfeilerweg*	7	25m	M. Arnswald / 2004	E über das Seilgeländer und dann vom ersten Stand auf. Gesichert werden sollte am besten vom Boden- und zwar vom großen Ahorn weg-, um die hoffnungsfrohe Bergkameradschaft nicht durch einen steinschlagbedingten plötzlichen Todesfall zu beenden.

3. Sektor Illumina - Topo



4. Drei Zinnen - Rechte Zinnen

1. Projekt	?	20m		Noch nicht eingerichtet!
2. Tunnel Blick	7+	20m	M. Arnswald / 2006	
3. Südwandrisse	6-/6	22m	M. Arnswald / 2006	Schöne Kletterei entlang der markanten Risse. Ab der Mitte muss man sich für einen der beiden Risse entscheiden. Von dieser Stelle aus etwas schwieriger.
4. Kiss or kill	8-	22m	M. Arnswald / 2006	Routenname inspiriert von dem gleichnamigen Buch von Mark Twight
5. MfG. M. A.	?	22m	Projekt	Die letzte von Martin Arnswald erschlossene Route
6. Phoenix	5-	22m	F. Filips / 2007	Buchstäblich wie Phoenix aus der Asche ist diese und die benachbarte Route Marienkäfer entstanden. In mühevoller Arbeit wurde der Verschneidungsriß und die rechte Verschneidungswand gereinigt. Die Piaz-Freunde werden diese Route lieben, die anderen wahrscheinlich eher hassen. Schlüsselstelle in der Wandmitte.
7. Marienkäfer	4/4+ (L.), 5-/5 (R)	24m	F. Filips / 2007	Zwei in Eins. An sich hat man hier zwei schöne Kletterrouten. Man kann die Route entweder rechts oder links der Haken klettern. Relativ konstante Schwierigkeit.
8. Clara	5-	24m	M. Arnswald / 2006	Umso schwerer diese Route unten ist, umso leichter ist sie oben. Von Martin Arnswald letzte gekletterte Route.
9. Tanzende Spinne	5+/6-	25m	F. Filips / 2007	Zwischen den ersten und dritten Haken rechts ausweichen und den Pfeilerriss rechtshändig benutzen.

4. Drei Zinnen - Rechte Zinnen - Topo

Die Linke Zinne wird momentan noch für das Klettern eingerichtet!
das Klettern ist hier momentan noch verboten.

Die Mittlere Zinne ist wegen brüchigen Gesteins nicht für das Klettern vorgesehen!

